IMT Nuremberg Archives

H – 2425

International Court of Justice

H2425 – 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 21 July 1948

I certify that Document Number 1504-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-164 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H2425 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 2504-PS No. USA - 164 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Paul Joosten

Nuremberg, 19 July 1948

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

2509-PS

DER KAMPF GEGEN DEN OSTEN 1941

TEIL 1

BEARBEITET VON

DR. HANS VOLZ

1944
JUNKER UND DÜNNHAUPT VERLAG / BERLIN

H2425 – 0004

2507-125

Artikel 2.

Deutschland, Italien und Japan verpflichten sich, ohne volles gegenseitiges Einverständnis weder mit den Vereinigten Staaten von Amerika noch mit England Waffenstillstand oder Frieden zu schließen.

Artikel 3.

Deutschland, Italien und Japan werden auch nach siegreicher Beendigung des Krieges zum Zwecke der Herbeiführung einer gerechten Neuordnung im Sinne des von ihnen am 27. September 1940 abgeschlossenen Dreimächtepakts[1]) auf das engste zusammenarbeiten.

Artikel 4.

Dieses Abkommen tritt sofort mit seiner Unterzeichnung in Kraft und bleibt ebenso lange wie der Dreimächtepakt vom 27. September 1940[2]) in Geltung.

Die Hohen Vertragschließenden Teile werden sich rechtzeitig vor Ablauf dieser Geltungsdauer über die weitere Gestaltung ihrer im Artikel 3 dieses Abkommens vorgesehenen Zusammenarbeit verständigen.

Zu Urkund dessen haben die Unterzeichneten, von ihren Regierungen gehörig bevollmächtigt, dieses Abkommen unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

Ausgefertigt in dreifacher Urschrift, in deutscher, italienischer und japanischer Sprache, in Berlin am 11. Dezember 1941 — im XX. Jahre der Faschistischen Ära — entsprechend dem 11. Tage des 12. Monats des 16. Jahres der Ära Syōwa.

von Ribbentrop. Dino Alfieri[3]). Oshima[4]).

74. Note des Reichsaußenministers von Ribbentrop an den Geschäftsträger der Vereinigten Staaten in Berlin Botschaftsrat Morris vom 11. Dezember 1941[5]).

Herr Geschäftsträger![6]) Nachdem die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika vom Ausbruch des durch die englische Kriegserklärung

[1]) Dokumente Bd. 8, Dok. 45.

[2]) Auf zehn Jahre abgeschlossen.

[3]) Italienischer Botschafter (seit 18. Mai 1940).

[4]) Japanischer Botschafter (seit 28. Februar 1941).

[5]) VB. vom 12. Dezember 1941. Vgl. dazu auch unten S. 529 f. Gleichzeitig mit der unmittelbar vor Beginn der Reichstagssitzung erfolgten Überreichung der obigen Note fand auch die Übergabe der deutschen Kriegserklärung in Washington durch den dortigen deutschen Geschäftsträger Gesandten Dr. Hans Thomsen statt.

[6]) Über diesen vgl. unten S. 521 Anm. 4.

H2425 – 0005

2547-PS

an Deutschland vom 3. September 1939[1]) heraufbeschworenen europäischen Krieges an, alle Regeln der Neutralität in immer steigendem Maße zugunsten der Gegner Deutschlands auf das flagranteste verletzt, sich fortgesetzt der schwersten Provokationen gegenüber Deutschland schuldig gemacht hat[2]), ist sie schließlich zu offenen militärischen Angriffshandlungen übergegangen.

Am 11. September 1941 hat der Herr Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika öffentlich erklärt[3]), daß er der amerikanischen Flotte und Luftwaffe den Befehl gegeben habe, auf jedes deutsche Kriegsfahrzeug ohne weiteres zu schießen. In seiner Rede vom 27. Oktober d. J.[4]) hat er nochmals ausdrücklich bestätigt, daß dieser Befehl in Kraft sei.

Gemäß diesem Befehl haben seit Anfang September d. J. amerikanische Kriegsfahrzeuge deutsche Seestreitkräfte systematisch angegriffen. So haben amerikanische Zerstörer, z. B. die „Greer"[5]), die „Kearney"[6]) und die „Reuben James"[7]), planmäßig das Feuer auf deutsche U-Boote eröffnet. Der Staatssekretär der amerikanischen Marine, Herr Knox, hat selbst bestätigt, daß amerikanische Zerstörer deutsche U-Boote angegriffen haben.

Ferner haben die Seestreitkräfte der Vereinigten Staaten von Amerika auf Befehl ihrer Regierung deutsche Handelschiffe auf dem offenen Meere völkerrechtswidrig als feindliche Schiffe behandelt und gekapert[8]).

Die Reichsregierung stellt daher fest:

Obwohl sich Deutschland seinerseits gegenüber den Vereinigten Staaten von Amerika während des ganzen gegenwärtigen Krieges streng an die Regeln des Völkerrechts gehalten hat, ist die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika von anfänglichen Neutralitätsbrüchen endlich zu offenen Kriegshandlungen gegen Deutschland übergegangen. Sie hat damit praktisch den Kriegszustand geschaffen.

Die Reichsregierung hebt deshalb die diplomatischen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika auf und erklärt, daß sich unter diesen durch den Präsidenten Roosevelt veranlaßten Umständen auch Deutschland von heute ab als im Kriegszustand mit den Vereinigten Staaten von Amerika befindlich betrachtet[1]).

[1]) Dokumente Bd. 7, S. 270 Anm.

[2]) Vgl. dazu unten S. 525—527.

[3]) Vgl. oben S. 460 f.

[4]) Vielmehr vom 28. Oktober 1941; über diese Rede vgl. oben S. 470 Anm. 2.

[5]) Am 4. September 1941; vgl. oben S. 470 und Anm. 2.

[6]) Am 17. Oktober 1941; vgl. oben S. 473 und Anm. 2.

[7]) In der Nacht zum 31. Oktober 1941 wurde der USA.-Zerstörer „Reuben James" in Konvoidienst im Nordatlantik nördlich Island versenkt.

[8]) Über die Aufbringung des Dampfers „Odenwald" am 6. November 1941 vgl. unten S. 527.

2547-PS

75. Rede Hitlers vor dem Deutschen Reichstag in der Krolloper zu Berlin vom 11. Dezember 1941[2]).

Abgeordnete! Männer des Deutschen Reichstags! Ein Jahr weltgeschichtlicher Ereignisse geht zur Neige, ein Jahr größter Entscheidungen steht vor uns. In dieser ernsten Zeit spreche ich zu Ihnen, Abgeordnete des Reichstags, als den Vertretern der deutschen Nation. Allein darüber hinaus soll das ganze deutsche Volk von diesem Rückblick Kenntnis nehmen und von den Entscheidungen, die uns Gegenwart und Zukunft aufzwingen.

Nach der abermaligen Ablehnung meines Friedensangebotes im Jahre 1940[3]) durch den derzeitigen britischen Ministerpräsidenten[4]) und der ihn tragenden oder beherrschenden Clique war es im Herbst klar, daß dieser Krieg gegen alle Gründe der Vernunft und der Notwendigkeit mit den Waffen bis zum Ende durchgekämpft werden muß. Sie kennen mich, meine alten Parteigenossen, daß ich stets ein Feind halber oder schwächlicher Entschlüsse war. Wenn die Vorsehung es so gewollt hat, daß dem deutschen Volk dieser Kampf nicht erspart werden kann, dann will ich ihr dafür dankbar sein, daß sie mich mit der Führung eines historischen Ringens betraute, das für die nächsten 500 oder 1000 Jahre nicht nur unsere deutsche Geschichte, sondern die Geschichte Europas, ja der ganzen Welt entscheidend gestalten wird. Das deutsche Volk und seine Soldaten arbeiten und kämpfen heute nicht nur für sich und ihre Zeit, sondern für kommende, ja fernste Generationen. Eine geschichtliche Revision einmaligen

[1]) Gleichzeitig mit der Überreichung obiger Note gab auch der italienische Außenminister Graf Ciano um 14,30 Uhr im Palazzo Chigi in Rom dem dortigen Geschäftsträger der Vereinigten Staaten Botschaftsrat Alexander C. Kirk folgende Erklärung (VB. vom 12. Dezember 1941) ab:

„Seine Majestät der König und Kaiser erklärt, daß sich Italien von heute an als im Kriegszustande mit den Vereinigten Staaten von Amerika befindlich betrachtet".

Über die Kriegserklärungen Bulgariens, Rumäniens, Ungarns und der Slowakei (vom 12. Dezember) sowie Kroatiens (vom 14. Dezember) vgl. unten S. 532 bis 534 Anm.

[2]) VB. vom 12. Dezember 1941; Verhandlungen des Reichstags Bd. 460, S. 93 bis 106; Auswärtige Politik Jahrg. 9 (1942), S. 101—122; Der großdeutsche Freiheitskampf Bd. 3 (München 1942) S. 113—148.

[3]) Vom 19. Juli 1940 (Dokumente Bd. 8, S. 250).

[4]) Churchill (seit 10. Mai 1940).

H2425 – 0006

4507-PS
USA-164

H2425 – 0007

H2425 - 0008

TRANSLATION OF DOCUMENT NO. 2507-PS
OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL

Dokumente der deutschen Politik, Volume IX, 1, No. 74, Pages 497-9

Note of 11 December 1941, from the Reich Foreign Minister von Ribbentrop to the United States Chargé d'Affaires in Berlin, Counsellor of the Legation Morris.

Sir:

"The Government of the United States of America having violated in the most flagrant manner and in ever increasing measure all rules of neutrality in favor of the adversaries of Germany and having continually been guilty of the most severe provocations toward Germany ever since the outbreak of the European war, provoked by the British declaration of war against Germany on September 3, 1939, has finally resorted to open military acts of aggression.

"On September 11, 1941, the Preseident of the United States of America publicly declared that he had ordered the American Navy and Air Force to shoot on sight at any German war vessel. In his speech of October 27, 1941, he once more expressly affirmed that this order was in force. Acting under this order, vessels of the American Navy, since early September 1941, have systematically attacked German naval forces. Thus, American destroyers, as for instance the Greer, the Kearney, and the Reuben James, have opened fire on German submarines according to plan. The Secretary of the American Navy, Mr. Knox, himself confirmed that American destroyers have attacked German submarines.

"Furthermore, the naval forces of the United States of America, under order of their Government and contrary to international law have treated and seized German merchant vessels on the high seas as enemy ships.

"The German Government therefore declares:

"Although Germany on her part has strictly adhered to the rules of international law in her relations with the United States of America during every period of the present war, the Government of the United States of America from initial violations of neutrality has finally proceeded to open acts of war against Germany. The Government of the United States of America has thereby virtually created a state of war.

"The German Government, consequently, discontinues diplomatic relations with the United States of America and declares that under these circumstances brought about by President Roosevelt Germany too, as from today, considers herself as being in a state of war with the United States of America."

CERTIFICATE OF TRANSLATION OF DOCUMENT 2507-PS

7 December 1945

I, GOETZ MAYER, T/4, 33812169, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a true and correct translation of Document 2507-PS.

GOETZ MAYER
T/4, 33812169

H2425 - 0009

TRANSLATION OF DOCUMENT NO. 2507-PS
OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL

Dokumente der deutschen Politik, Volume IX, 1, No. 74, Pages 497-9

Note of 11 December 1941, from the Reich Foreign Minister von Ribbentrop to the United States Chargé d'Affaires in Berlin, Counsellor of the Legation Morris.

Sir:

"The Government of the United States of America having violated in the most flagrant manner and in ever increasing measure all rules of neutrality in favor of the adversaries of Germany and having continually been guilty of the most severe provocations toward Germany ever since the outbreak of the European war, provoked by the British declaration of war against Germany on September 3, 1939, has finally resorted to open military acts of aggression.

"On September 11, 1941, the President of the United States of America publicly declared that he had ordered the American Navy and Air Force to shoot on sight at any German war vessel. In his speech of October 27, 1941, he once more expressly affirmed that this order was in force. Acting under this order, vessels of the American Navy, since early September 1941, have systematically attacked German naval forces. Thus, American destroyers, as for instance the Greer, the Kearney, and the Reuben James, have opened fire on German submarines according to plan. The Secretary of the American Navy, Mr. Knox, himself confirmed that American destroyers have attacked German submarines.

"Furthermore, the naval forces of the United States of America, under order of their Government and contrary to international law have treated and seized German merchant vessels on the high seas as enemy ships.

"The German Government therefore declares:

"Although Germany on her part has strictly adhered to the rules of international law in her relations with the United States of America during every period of the present war, the Government of the United States of America from initial violations of neutrality has finally proceeded to open acts of war against Germany. The Government of the United States of America has thereby virtually created a state of war.

"The German Government, consequently, discontinues diplomatic relations with the United States of America and declares that under these circumstances brought about by President Roosevelt Germany too, as from today, considers herself as being in a state of war with the United States of America."

CERTIFICATE OF TRANSLATION OF DOCUMENT 2507-PS

7 December 1945

I, GOETZ MAYER, T/4, 33812169, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a true and correct translation of Document 2507-PS.

GOETZ MAYER
T/4, 33812169

H-2425

USA-164
(2504-P3)

H2425 - 0010

USA 164 (2504-P3) Dok der Deutschen Pol 4/1
Found in 1C